

Nahrung und gleiche Rechte

HILTERFINGEN Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger: Unter diesem Motto findet am Freitag in Hilterfingen das traditionelle Reissessen statt.

Am Freitag, 16. März, lädt die Kirchgemeinde Hilterfingen zum traditionellen Reissessen ein. Sie unterstützt damit die ökumenische Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner mit dem Ziel, die Zusammenhänge zwischen dem Recht auf Nahrung und der Gleichberechtigung aufzuzeigen. Dabei sollen alle Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden, wie etwa die Bewahrung der Schöpfung oder dass die Wirtschaft nicht einseitig auf Profitmaximierung, sondern auf die Grundversorgung aller zielt.

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsintegration Eden und dem ortsansässigen Frauenverein werden Reisgerichte aus dem Süden, Tee und Backwaren serviert. Für musikalische Einstimmung sorgt Joyride, der Chor vom Thunersee. Eine weitere Möglichkeit, den Kampf gegen den Hunger zu unterstützen, bietet sich am Samstag 17. März: Freiwillige verkaufen ab 9.30 Uhr unter dem Slogan «Recht auf Nahrung» die von der Migros gespendeten Rosen mit Max-Havelaar-Label im Geschäftszentrum Hünibach.

pd/vhh